



## Konjunkturbeobachtung im Gewerbe und Handwerk 2. Quartal 2011

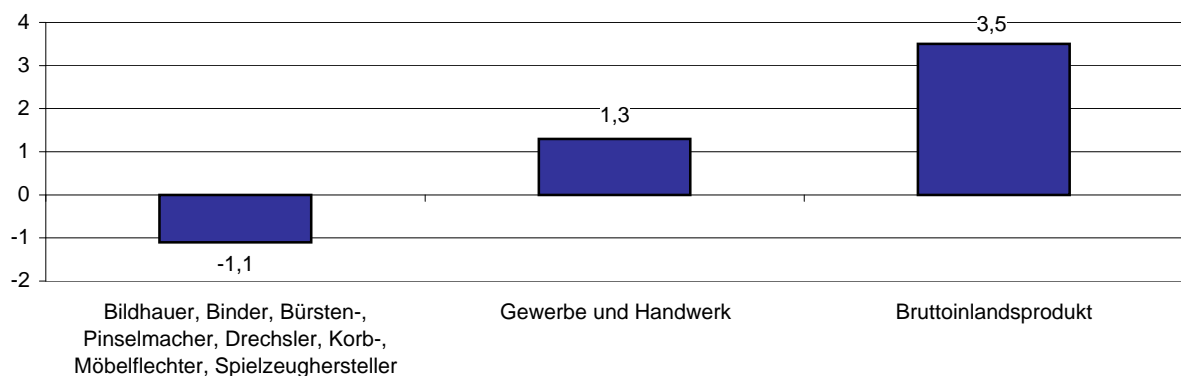
**Branche: Bildhauer, Binder, Bürsten-, Pinselmacher, Drechsler, Korb-, Möbelflechter, Spielzeughersteller <sup>1)</sup>**

### 1 Entwicklung

#### 1.1 Auftragseingänge im 1. Quartal (Jänner bis März) 2011

Im Branchendurchschnitt sind die Auftragseingänge im 1. Quartal 2011 gegenüber dem 1. Quartal 2010 wertmäßig um 1,1 % gesunken.

- 18 % der Betriebe meldeten Steigerungen um durchschnittlich 11,4 %,
- bei 55 % der Betriebe lagen die Auftragseingänge auf Vorjahresniveau und
- 27 % der Betriebe verzeichneten Rückgänge um durchschnittlich 15,6 %.



Nominelle Entwicklung 1. Quartal 2011 (Veränderung zum 1. Quartal 2010 in %)

Quellen: KMU FORSCHUNG AUSTRIA, WIFO

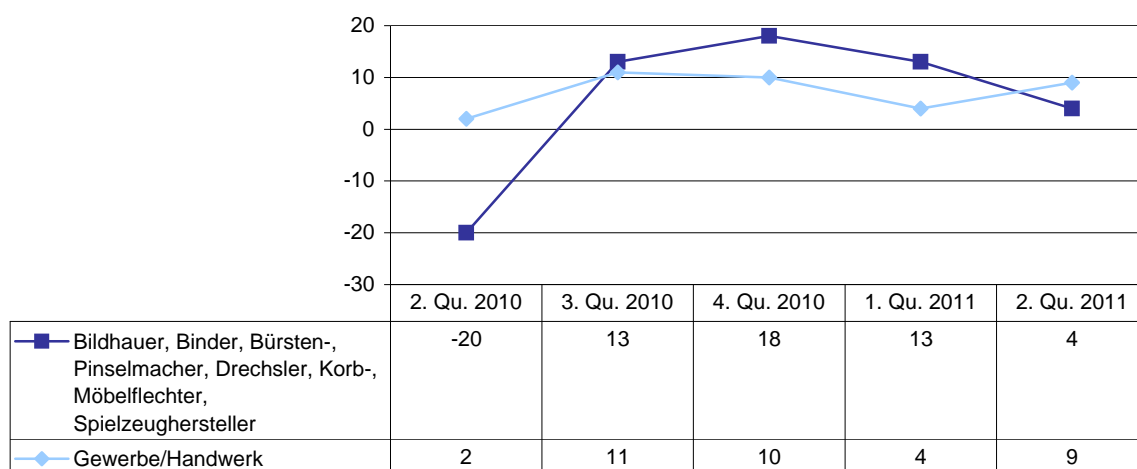
### 2 Situation im 2. Quartal (April bis Juni) 2011

#### 2.1 Beurteilung der Geschäftslage

- 28 % der Betriebe beurteilen die Geschäftslage mit "gut",
- 48 % mit "saisonüblich" und
- 24 % der Betriebe mit "schlecht".
- Saldo (Anteil der Betriebe mit guten abzüglich schlechten Beurteilungen): 4

<sup>1)</sup> Die Auswertungen basieren auf den Meldungen von 22 Betrieben mit 154 Beschäftigten. Werte auf der Basis von Stichproben n<30 Unternehmen sind als indikativ zu betrachten.

Per Saldo hat sich damit das Stimmungsbarometer im Vergleich zum Vorquartal verschlechtert.



Saldo in %-Punkten; 2. Quartal 2010 bis 2. Quartal 2011

Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA

## 2.2 Auslastung

Im Branchendurchschnitt sichert der Auftragsbestand eine Vollausslastung für 5,3 Wochen.

Die folgende Tabelle zeigt die Verteilung der Betriebe nach Höhe der Auslastung:

Auftragsbestand in Wochen				
0	1 bis 4	5 bis 9	10 bis 19	20 und mehr
Anteil der Betriebe in Prozent				
5	71	13	11	0

Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA

- 48 % der Betriebe könnten sofort zusätzliche Aufträge ausführen,
- 47 % in drei Monaten,
- 5 % in sechs Monaten,
- kein Betrieb in neun Monaten.

Im Vergleich zum 2. Quartal des Vorjahres ist der durchschnittliche Auftragsbestand um 24,9 % gestiegen.

Vom Gesamtauftragsbestand entfielen

- 87 % auf private/gewerbliche Auftraggeber,
- 5 % auf öffentliche Bauprojekte, die über Generalunternehmer bzw. Bauträger (Genossenschaften) abgewickelt werden,
- 8 % auf Direktvergaben durch Bund, Länder und Gemeinden.

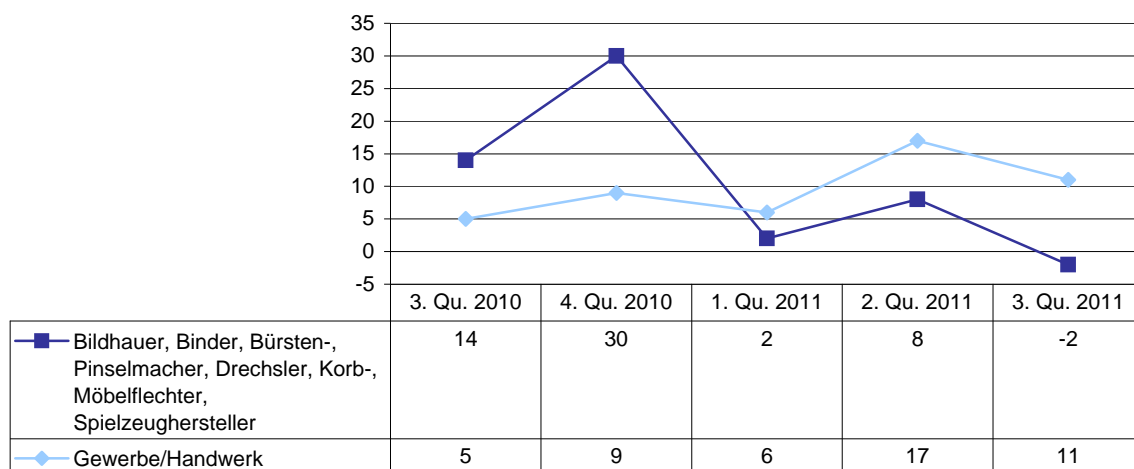


### 3 Prognosen für das 3. Quartal (Juli bis September) 2011

#### 3.1 Auftragseingangserwartungen

- Für das 3. Quartal 2011 prognostizieren 10 % der Betriebe, dass die Auftrags-  
eingänge gegenüber dem 3. Quartal des Vorjahres steigen werden,
- 78 % erwarten keine Veränderung und
- 12 % rechnen mit Rückgängen.
- Saldo (Anteil der Betriebe mit positiven abzüglich negativen Erwartungen): -2

Insgesamt hat der Pessimismus im Vergleich zum Vorquartal zugenommen.



Saldo in %-Punkten; 3. Quartal 2010 bis 3. Quartal 2011

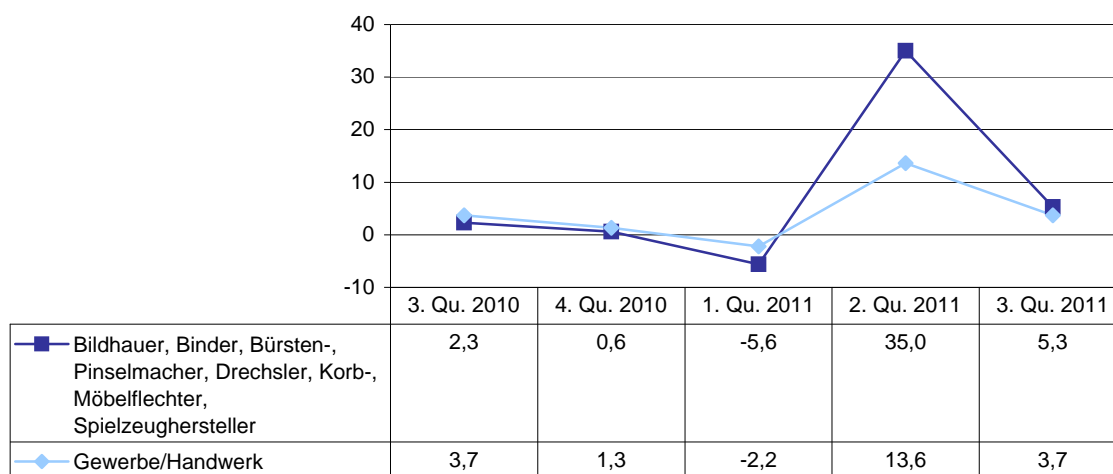
Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA



### 3.2 Personalplanung

- 13 % der Betriebe planen, den Beschäftigtenstand im Zeitraum Juli bis September 2011 zu erhöhen,
- 80 % der Betriebe rechnen damit, den Personalstand konstant zu halten und
- 7 % der Betriebe beabsichtigen, die Zahl der Mitarbeiter/innen zu verringern.

Im Durchschnitt ergibt sich daraus eine geplante Erhöhung des Beschäftigtenstandes um 5,3 %. Der Personalbedarf liegt damit über dem Niveau des Vergleichs quartals des Vorjahres.



Personalbedarf in % des aktuellen Beschäftigtenstandes im jeweiligen Quartal; 3. Quartal 2010 bis 3. Quartal 2011

Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA

